

Amt der Tiroler Landesregierung
Pras. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, 28. Jänner 1987, 7.45 Uhr:

Laut Wetterdienst bringt eine Nordwestströmung vereinzelt geringe Niederschläge. Auf den Bergen wehen starke NW-Winde.

Die derzeit sehr geringe Lawinengefahr für Bergstraßen und Alpentäler bleibt unverändert. Nur bei intensiver Sonneneinstrahlung kann die Schneedecke an steilen Wiesenhängen abgleiten und eine örtlich geringe Gefahr bedeuten.

In den Tourengebieten halten die allgemein günstigen Bedingungen an. Nur in ost- bis südgerichteten Steilhängen oberhalb der Waldgrenze bedeuten die Tribschneeansammlungen eine mäßige Schneebrettgefahr. Weiters ist bei Touren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten die labile Schwimmschneeunterlage in Schattenhängen zu beachten.

^ Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonband ab Donnerstag ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr

Durchgegeben: Mayr